

Das BHKW läuft

Wie schon in der letzten Betriebszeitung berichtet, wurde bei Schildmeyer im Werk I ein Blockheizkraftwerk errichtet. Nun steht es und ist in der 37. KW endinstalliert worden.

Die Installation war ein komplexes Thema. Viele Handwerksfirmen waren zu koordinieren, immer wieder gab es unvorhersehbare Änderungsnotwendigkeiten auf Grund der vorgegebenen Verhältnisse. Das bedeutete eine

intensive Baubetreuung durch die Fa. Bloxxkraft, die das Projekt mit Bauingenieur Fred Meierböcke hervorragend gemanagt hat. In der 30. KW wurde das BHKW geliefert und angeschlossen. Der erste Probelauf wurde durchgeführt, bevor die Endmontage der gesamten Anlage fortgeführt wurde. Ein wichtiges Teilstück dieser Anlage sind zwei 15m hohe und im Durchmesser 3,00m breite Pufferspeicher, deren Anlieferung und Aufstellung Präzisionsarbeit verlangten, da der einzig mögliche Standort der Pufferspeicher hinter dem Spänesilo direkt vor der Betriebsaußenwand war. Hierzu mussten zwei Schwerlasttransporter von der Südseite aus rückwärts um den Betrieb fahren, damit die Pufferspeicher mit zwei Kränen abgeladen werden konnten. Nachdem der größere der beiden Kräne den Pufferspeicher in der Luft aufgerichtet hatte, wurde er über die Nachbargrundstücke an seinen Stellplatz gehoben. Es sah schon spektakulär aus, wie der Pufferspeicher freischwiegend in der Luft hing. Dank hervorragender Vorbereitung seitens Fa. Bloxxkraft, kamen die Speicher punktgenau zum stehen. Weitere Installationen und Programmierungen waren erforderlich, sodass die endgültige Inbetriebnahme erst in der 37. KW erfolgen konnte, passend zu Beginn der Heizsaison. Christiane Kemper resümiert: „Die Installationen haben trotz immer wieder auftretender Probleme sehr gut geklappt. Jetzt erwarten wir gespannt, ob die Hochrechnungen für die Stromerzeugung zutreffen.“



Die riesigen Pufferspeicher werden geliefert...



... aufwändig abgeladen



... und genau positioniert!

